

Gottesdienstordnung 29. März – 5. April 2026 Pfarre Goldegg

Sonntag

Palmsonntag
Mt 21, 1-11

29

**10.00 Uhr Palmweihe am Dorfplatz
anschließend Prozession und Hl. Messe
in der Pfarrkirche E**

Ged. an Barbarab Rathgeb
Anni Winkler
Elfriede u. Eduard Fleißner
Helga Höllwart

9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Veit

Zeitumstellung auf Sommerzeit!!!

Montag

Diemut

30

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr WG-Feier in Schwarzach

Dienstag

Heinrich

31

18.00 Uhr Anbetung

8.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Mittwoch

Irene

1

Gebet um geistliche Berufungen

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Ged. an Hanni Steinberger

im Anschluss Beichtgelegenheit

19.30 Uhr Friedensgebet am Archehof Vorderploin
in Weng

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Donnerstag

Gründonnerstag

2

8.00 Uhr Anbetung

**19.00 Uhr Feier des letzten Abendmahls mit
Agape E**

anschließend Beichtgelegenheit

Ged. an Peter Krimbacher
Walter Krimbacher
Gottfried Moser

19.00 Uhr Hl. Messe in St. Veit

Freitag

Karfreitag

3

**10.00 Uhr Ostergeschichte für Kinder in der
Kirche**

15.00 Uhr Kreuzwegandacht

19.00 Uhr Feier der Passion Jesu E

Bitte zur Kreuzverehrung Blumen

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Samstag

Karsamstag

4

Stille Anbetung während des Tages

20.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Ged. an Josef Pronebner
Hanni Steinberger

20.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach

Sonntag

Ostersonntag
Joh 20, 1-18

5

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Speisenweihe E

Ged. an Johann u. Maria Haidacher
Berta Haidacher

Ewiges Licht: Anni Winkler

5.00 Uhr Auferstehungsfeier in St. Veit
9.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzach
10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Veit

„Zeit für Gespräch“ (auch für Beichte und Krankensalbung) mit Pfr. Sepp Sams Tel.: 0676-87468080

Sonntag, 5. April 2026

Evangelium

Joh 20, 1–18

Er sah und glaubte. – Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. 1Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

2Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen:

Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

3Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab;

4sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab.

5Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.

6Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen

7und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden,

sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

8Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

9Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

10Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

11Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein.

12Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort,

wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

13Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

14Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

15Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.

16Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbúni!, das heißt: Meister.

17Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.

18Maria von Mágdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.